

## PRESSEMITTEILUNG

Nr. 0011/2007

09.01.2008

### Regierung bei Fachkräftemangel planlos

*Zur heute vom Kabinett beschlossenen "Qualifizierungsinitiative" erklärt **Priska Hinz**, bildungs- und forschungspolitische Sprecherin:*

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer und aus einer richtigen Analyse erwächst noch lange keine gute Politik. Das demonstriert die Regierung mit ihrer Qualifizierungsinitiative. Bildungsungerechtigkeit und Fachkräftemangel werden zutreffend beschrieben, die Analysen der Fachleute endlich auch von der Union anerkannt. Bei den Lösungen für diese Probleme verliert sich die Große Koalition aber im mutlosen Klein-Klein. Kein Wort über Schulreformen oder Lehrerweiterbildung, kein Wort über Zuwanderung gegen den Fachkräftemangel. Stattdessen zeigt die Regierung mit über 20 Programmen, Modellversuchen, Pilotprojekten, Pakten und Allianzen, wie konfus sie in der Bildungspolitik ist.

Die missratene Föderalismusreform wirkt sich auch hier wieder verheerend aus. Gepaart mit der Mutlosigkeit der Bundesregierung ergibt das eine lähmende Mixtur. Die Bundesregierung hat offensichtlich keine Idee davon, wie mehr Durchlässigkeit im Bildungssystem erreicht werden kann. Sie hat keine Strategie für die Modernisierung der Aus- und Weiterbildung. Dabei wäre es dringend notwendig, eine grundlegende Strukturreform der beruflichen Bildung anzugehen, die Warteschleifen abschafft und Qualifizierungsschritte anrechenbar macht.

Der Ausbildungsbonus ist Unsinn. Es ist falsch, gerade die Unternehmen zu belohnen, die sich in den letzten Jahren aus der Ausbildung herausgehalten haben. Anstatt hier Mitnahmegeschenke an die Betriebe zu verteilen, sollten die Mittel den Jugendlichen direkt zu Gute kommen – in Form einer professionellen Ausbildungsbegleitung. Nur so können Altbewerberinnen und -bewerber individuell und passgenau beraten und vermittelt werden.

Die Vorschläge zur Weiterbildung sind enttäuschend. Wer hier so schwammig und untätig bleibt wie die Bundesregierung, kann sich das eigene Ziel von 50% Weiterbildungsbeteiligung bis 2015 gleich abschminken. Bisher ist noch nicht einmal die seit Jahren angekündigte Bildungsprämie umgesetzt. Und der viel wichtigere Ausbau des Meisterbafög zu einem Erwachsenenbafög ist kein Thema.

Bleibt das Fazit: Es mangelt an Fachkräften – auch in dieser Regierung.